

HOFTEX GROUP

TEXTILE TECHNOLOGIES

Konzernzwischenbericht

1. Halbjahr 2017

HOFTEX
YARNS AND FABRICS



NEUTEX
HOME DECORATION



TENOWO
NONWOVENS



Halbjahresabschluss der Hoftex Group AG, Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

HIGHLIGHTS 1. HALBJAHR 2017

Konzernzahlen	HJ 1 / 2017	HJ 1 / 2016	Veränderung	
<i>in T€</i>				
Umsatzerlöse	96.314	94.759	1.555	1,6%
EBITDA ⁽¹⁾	9.045	10.951	-1.906	-17,4%
EBIT ⁽¹⁾	3.814	4.787	-973	-20,3%
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.675	8.881	-1.206	-13,6%
Konzern-Periodenergebnis	3.021	4.493	-1.472	-32,8%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,55	0,83	-0,28	-33,7%
Bilanzsumme	192.018	188.253	3.765	2,0%
Eigenkapitalquote ⁽²⁾ (in %)	50,2%	50,0%	0,2%	0,4%
Mitarbeiterzahl zum Stichtag (Anzahl)	1.178	1.148	30	2,6%

⁽¹⁾ Ohne betriebsfremde und aperiodische Erträge, ohne Kursgewinne, ohne Erträge aus Anlagenabgänge etc.
⁽²⁾ Die Eigenkapitalquote rechnet das bilanzielle Eigenkapital als % von der Bilanzsumme.

ÜBER HOFTEX GROUP AG

Die Hoftex Group mit Hauptsitz in Hof (Deutschland) und Tochtergesellschaften in Deutschland, USA, Tschechien, Rumänien und China sowie einem Joint Venture in Indien ist ein mittelständisches Unternehmen der Textilindustrie. Zum Portfolio gehören vor allem die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb verschiedener Garne, Gewebe, Heimdeko- und Vliesstoffe. Der Einsatzbereich dieser Produkte ist vielfältig und reicht von Haushaltsutensilien über Kleidung zu speziell entwickelten Textilien für die Industrie.

Die Aktivitäten der Hoftex Group sind in drei operative Geschäftsbereiche gegliedert. Jeder der operativen Geschäftsbereiche hat eine Führungsgesellschaft, in der alle Vertriebs- und Verwaltungsaktivitäten angesiedelt sind:

Geschäftsbereich HOFTEX	Geschäftsbereich NEUTEX	Geschäftsbereich TENOWO
Hoftex GmbH	Neutex Home Deco GmbH	Tenowo GmbH
Hoftex Core Tech GmbH	Neutex Betriebs GmbH	Tenowo Hof GmbH
Hoftex Max Süß GmbH	SC Textor S.A.	Tenowo Reichenbach GmbH
Hoftex Färberei GmbH		Tenowo Mittweida GmbH
Hoftex Färberei Betriebs GmbH		Tenowo Inc.
Hoftex Liberec s.r.o. ⁽ⁱ⁾		Tenowo Huzhou New Materials Co. Ltd
		Supreme Nonwoven Industries Pvt. Ltd

⁽ⁱ⁾ Betrieb eingestellt

Darüber hinaus gibt es einen allgemeinen Bereich, worin neben der Holdingfunktion auch die Verwaltung der Immobilien (Hoftex Immobilien I GmbH und Hoftex Immobilien II GmbH & Co. KG) untergebracht sind.

1. Die Hoftex Group-Aktie

Die ersten sechs Monate 2017 liefen an den internationalen Börsen insgesamt überwiegend positiv. Nicht nur der Dow Jones konnte sich von rund 20.000 Punkte am Anfang des Jahres auf rund 21.400 Punkte Ende Juni steigern, sondern auch der DAX zeigte eine erfreuliche Entwicklung. Ende Juni lag der DAX bei fast 12.500 Punkte gegen rund 11.600 Punkte am Anfang des Jahres. Allerdings kam es im Verlauf des Juni teilweise zu kräftigen Korrekturen. Zunehmende politische Unsicherheiten und Spannungen machen das Klima nicht einfacher.

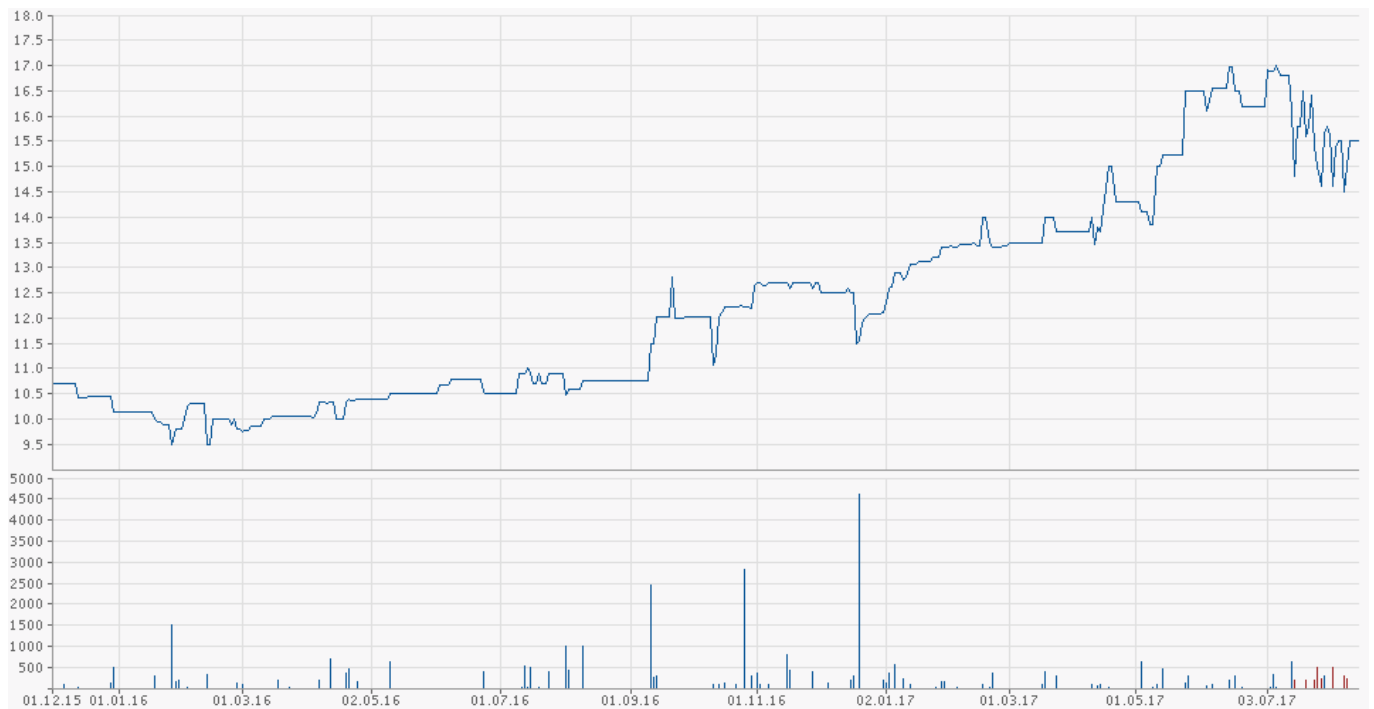
Der Ölpreis konnte nicht von der positiven Stimmung profitieren. Am Anfang des Jahres lag der Ölpreis noch bei \$ 51, während er im Juni auf rund \$ 47 gesunken war. Das Zinsniveau ist immer noch auf einem historisch niedrigen Niveau.

Hoftex Group-Aktie im Überblick

Art der Aktien	Nennwertlose Stückaktien mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von je € 2,56 (gerundet).
Notierung	Wertpapierbörse München
Grundkapital	€ 13.919.988,69
Anzahl der Stückaktien	5.444.800
Notierung	Wertpapierbörse München
Marktsegment	m:access
Börsenkürzel	NBH
ISIN	DE0006760002
Wertpapierkennnummer (WKN)	676000

Die Aktien der Hoftex Group werden an der Börse München im Marktsegment m:access gehandelt. Seit dem Wechsel im Freiverkehr am 29. Juni 2009 gilt die Hoftex Group nicht mehr als „börsennotiert“ im Sinne des WpHG. Aus dem Grund ist die wertpapierhandelsrechtliche Sonderbestimmung der Mitteilungspflicht von Aktionären bei über- oder unterschreiten von bestimmten Beteiligungsquoten nicht mehr erforderlich. Der Hauptaktionär ERWO Holding AG besitzt aktuell 4.588.175 Aktien. Das entspricht 84,26% aller Aktien.

Die folgende Grafik zeigt den Kursverlauf der Hoftex Group-Aktie vom 1. Dezember 2015 bis 15. August 2017.



Quelle: www.finanzen.net

Die Aktie der Hoftex Group AG bewegte sich in den 6 zurückliegenden Monaten von € 12,31 am 2. Januar 2017 bis auf € 16,20 am 30. Juni 2017. In dieser Periode lag der Tiefstand bei € 12,31, während der höchste Kurs bei € 16,97 erreicht wurde.

Da rund 84% der Aktien vom Hauptaktionär ERWO Holding AG gehalten werden, können maximal rund 16% der Aktien im Streubesitz sein. Dementsprechend niedrig sind die gehandelten Volumina. Dies zeigt sich im unteren Teil der Grafik. Die geringe Zahl der gehandelten Aktien dürfte für die Schwankungen bzw. Ausschläge verantwortlich sein. Es ist schwierig, fast unmöglich die Schwankungen bzw. Ausschläge zu begründen. Allerdings sind wir der Meinung, dass die operativen Ergebnisse, die Schuldscheinfinanzierung und die konsequente Dividendenpolitik einen positiven Einfluss auf den Aktienkurs haben könnten.

Kennzahlen zur Hoftex Group-Aktie	HJ 1 / 2017	HJ 1 / 2016	Veränderung	
Nettoergebnis (€/Aktie)	0,55	0,83	-0,27	-32,8%
Eigenkapital ⁽¹⁾ (€/Aktie)	17,72	17,30	0,41	2,4%
Öffnungskurs 02.01. (€/Aktie)	12,31	10,13	2,18	21,5%
Höchstkurs (€/Aktie)	16,97	10,90	6,07	55,7%
Tiefstkurs (€/Aktie)	12,31	9,50	2,81	29,6%
Schlusskurs 30.06. (€/Aktie)	16,20	10,50	5,70	54,3%
Marktkapitalisierung zum 30.06. (T€)	88.206	57.170	31.035	54,3%

⁽¹⁾ bezogen auf das Konzerneigenkapital

2. Geschäftsverlauf und wesentliche Geschäftsvorfälle im 1. Halbjahr 2017

Gesamtwirtschaft

Die globale Konjunktur entwickelte sich im bisherigen Jahresverlauf trotz zahlreicher Risiken weiter positiv. In vielen Entwicklungs- und Schwellenländern, allen voran China und Brasilien, aber auch in einigen großen Industriestaaten wie Kanada, Frankreich und Deutschland fiel das Wachstum nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) im ersten Quartal 2017 höher aus als erwartet. Auch die Indikatoren für das zweite Vierteljahr weisen nach oben. Ausnahmen bildeten – aufgrund des unklaren Kurses von Regierung und Notenbank – die USA sowie Großbritannien wegen der unsicheren Brexit-Auswirkungen

Laut der Vermögensverwaltung FERI gewinnt der Aufschwung der Weltwirtschaft im Jahr 2017 an Breite und Tiefe, angeführt von den USA. Die Phase eines weltwirtschaftlichen positiven Umfelds dürfte bis 2018 anhalten, könnte dann aber zu einem Ende kommen. Die Ursachen für die generelle Schwäche der Weltwirtschaft – hohe Verschuldung, geringes Produktivitätswachstum, demographische Entwicklung – bleiben bestehen. Die aktuelle konjunkturelle Aufhellung scheint deshalb temporärer Natur zu sein. Mittel- bis langfristig bestehen weiterhin erhebliche Risiken für einen konjunkturellen Abschwung.

Für die aktuell robuste US-Wirtschaft wird trotz der andauernden Unklarheiten über die konkrete Ausgestaltung der Wirtschaftspolitik unter Trump mit einem zusätzlichen Wachstumsschub infolge wahrscheinlicher Steuersenkungen und Infrastrukturinvestitionen gerechnet. Steigende Zinsen könnten jedoch ab 2019 einen konjunkturellen Abschwung einleiten.

Trotz der andauernden moderaten Erholung in den meisten Schwellenländern bestehen dort weiterhin strukturelle Wachstumshemmnisse und politische Risiken. Insbesondere eine erneute Dollaraufwertung könnte Auslöser für unsichere Entwicklungen sein.

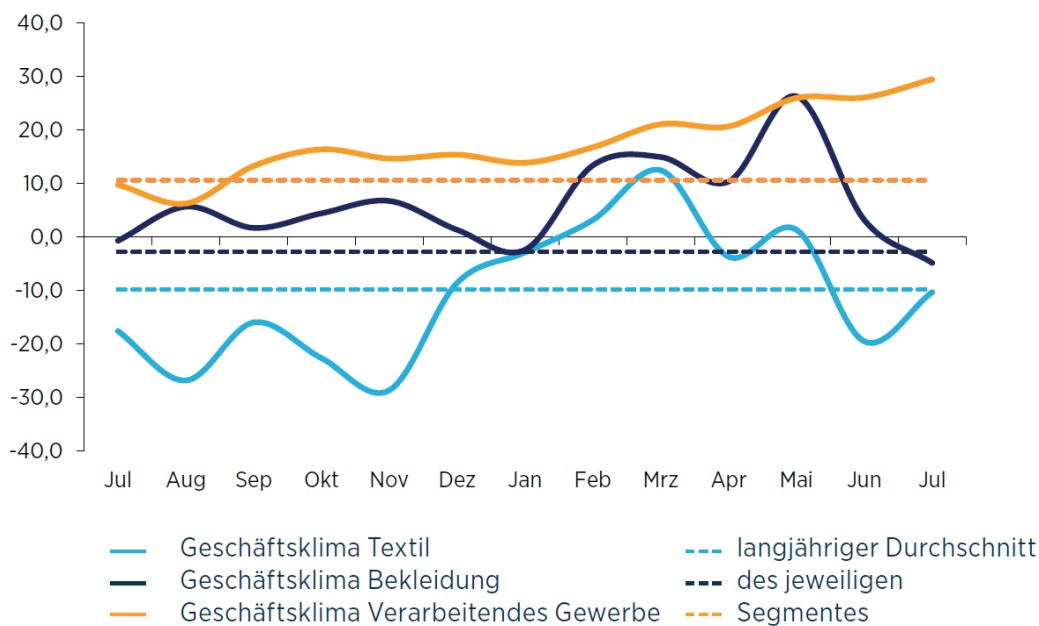
China hat mittels einer expansiven Fiskal- und Geldpolitik eine Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung herbeigeführt. Kehrseite dieser Politik sind weiter gestiegene Ungleichgewichte. Während kurzfristig eine krisenhafte Zuspitzung unwahrscheinlich ist, gehen laut FERI von China langfristig Gefahren für die Weltwirtschaft aus.

Die Wachstumsdynamik im Euroraum bleibt moderat, dürfte aber für 2017 und 2018 höher ausfallen als zuletzt. Wenn die Triebkräfte der positiven Entwicklung – günstige Finanzierungsbedingungen und gute weltwirtschaftliche Nachfrage – erlahmen, ist ab 2019 mit einem Rückfall zu rechnen. Die andauernde Heterogenität der wirtschaftlichen Entwicklung und ungelöste Strukturprobleme im Euroraum stellen weiterhin ein signifikantes Risiko für den langfristigen Bestand der Währungsunion dar.

In Deutschland wird die wirtschaftliche Dynamik positiv eingestuft. Nach dem Abebben der Flüchtlingswelle entfallen im Jahr 2017 einige Sondereffekte die im Jahr 2016 das Wachstum nach oben getrieben hatten. Im Ergebnis fällt die Wachstumsdynamik etwas moderater aus als 2016.

Branchenentwicklung

Der Ifo-Index für die Gesamtwirtschaft liegt im Juli erneut auf einem Allzeithoch, während die Textil- und Bekleidungsindustrie diesem Trend nicht folgen kann und sich in den vergangenen Monaten zusehends von der allgemeinen Entwicklung abkoppelt. Während sich das gesamte verarbeitende Gewerbe hinsichtlich des Konjunkturklimas mittlerweile deutlich über dem langjährigen Mittel befindet, liegen sowohl der Textil- als auch der Bekleidungssektor trotz der anhaltend guten Konjunkturlage nur etwa auf dem Durchschnitt der vergangenen Jahre (jeweils gestrichelte Linien). Die rückläufige Entwicklung der vergangenen Monate kam jedoch von einem vergleichsweise hohen Niveau. Nach wie vor bleibt daher laut dem Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie zu hoffen, dass es sich um eine temporäre Konjunkturdelle handelt und der Anschluss an die allgemein positive Konjunktüreinschätzung im Inland in den kommenden Monaten erfolgt.



Der Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie meldet in seinem Konjunkturbericht vom Juli dieses Jahres, dass sich die meisten Indikatoren nach den starken Rückschlägen des Vormonats April im Mai zwar erholt haben, die Textil- und Bekleidungsindustrie dennoch aktuell nicht mit der allgemein sehr guten Konjunktur der deutschen Gesamtindustrie Schritt halten kann. Die Umsätze des Monats Mai sind zwar positiv, bleiben jedoch bisher unter den Erwartungen.

Geschäftsverlauf der Hoftex Group

Die Hoftex Group hält an Ihrer Strategie, Organisationsstruktur und den dazu gehörenden Geschäftstätigkeiten fest. Der Bereich **Tenowo** ist dabei die wichtigste Sparte. Nach den Restrukturierungen im klassischen Spinnereigeschäft, zeigen die Umsätze und Ergebnisse des Hoftex Group Konzerns in den letzten Jahren wieder eine steigende Tendenz, welche aus eigener Kraft erwirtschaftet worden sind. Mit der neuen Schuldscheindarlehenfinanzierung konnten die Zinskosten im ersten Halbjahr dieses Jahres schon planmäßig gesenkt und die Liquidität signifikant gestärkt werden.

Die Hoftex Group konnte im ersten Halbjahr 2017 ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahr mit 1,6 Mio. € auf 96,3 Mio. € steigern. Die Kapazitätserweiterungen ermöglichte das Umsatzwachstum.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich in den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres auf 3,8 Mio. € (Vorjahr: 4,8 Mio. €). Der Rückgang des EBIT erklärt sich vor allem aus den gestiegenen Material- und Personalkosten welche nicht zu höheren Verkaufspreisen geführt haben.

Der Geschäftsbereich „**Hoftex**“ erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz in Höhe von 14,9 Mio. €, damit lagen die Umsätze unter dem Vorjahresniveau (15,5 Mio. €). Das Marktumfeld hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum geändert und ist immer noch nicht einfach. Durch Effizienzsteigerungen – vor allem im Material- und Personaleinsatz – konnte das operative Ergebnis von 23 TEU auf 36 TEU verbessert werden

Im Bereich „**Neutex**“ konnte die positive Entwicklung aus 2016 leider nicht fortgesetzt werden. Der gesamte Heimtextilmarkt steht unter Druck. Die Umsätze bleiben signifikant hinter den Erwartungen zurück. Erklärungen für diesen Einbruch – trotz des Baubooms – können auch vom Verband nicht gegeben werden. Die Umsätze sind von 10,5 Mio. € auf 8,7 Mio. € zurückgegangen. Fehlende Auslastung und damit Deckung der Fixkosten verfehlen ihre negative Wirkung auf das operative Ergebnis nicht: Dies ist über die ersten 6 Monate 1,3 Mio. € schlechter als im Vorjahreszeitraum (0,5 Mio. €).

Auch der Bereich „**Tenowo**“ hat mit Rückgängen im operativen Ergebnis zu tun und zwar von 5,0 Mio. € auf 3,7 Mio. €. Die Umsätze konnten dagegen von 69,6 Mio. € auf 71,4 Mio. € gesteigert werden. Im VR Bank Branchen

Special Textilgewerbe (Bericht Nr. 24, November 2016) wurde bereits berichtet, dass die Vliesstoffindustrie eine starke Konkurrenzintensität erwartet. Die Tenowo spürt dies im Moment, insbesondere durch das äußerst preisbewusste Verhalten der Kunden. Außerdem bringen die neuesten Entwicklungen in der Automobilindustrie neue Unsicherheiten mit sich. Ebenso wie unsere Kunden hat auch Tenowo die Kosten verstärkt im Fokus. Nach den vielen Investitionen der letzten Jahre liegt jetzt der Schwerpunkt auf Effizienzverbesserungen an den Standorten.

Die steigenden Rohstoffpreise am Markt haben zu einer deutlichen Steigerung der **Materialkosten** geführt. Im Vorjahr lag die Materialeinsatzquote noch bei 49,4%, ein Jahr später liegt sie bei 51,8%. Viele Lieferanten haben ihre Preise erhöht. Von weiteren Preissteigerungen ist auszugehen. Durch die Volatilität der Märkte und kurzfristige spezifische Kundenbestellungen, ist es nicht leicht optimale Rohstoffbestellungen zu tätigen.

Wie die Materialkosten ist auch der **Personalaufwand** gestiegen. Es handelt sich hierbei nicht nur um Tarifierungen und Mindestlohnforderungen, sondern auch um Personaleinstellungen die aus Sicht von Umsatzwachstum und Nachfolgeprogramme notwendig sind. Die Folge ist eine Zunahme der Personalkosten von 22,6 Mio. € auf 23,8 Mio. €.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Vergleich zum Vorjahr von 15,4 Mio. € auf 13,6 Mio. € zurückgegangen. Hier profitieren wir von den bereits in 2016 definierten Kostenreduzierungen (Verwaltungs-, Betriebs- und Vertriebskosten). Auch für die zweite Jahreshälfte werden wir die Kostenreduzierungen weiter verfolgen.

In den letzten Jahren waren die Investitionsvolumen und damit die **Abschreibungen** der Hoftex Group auf einem hohen Niveau. In 2016 ist die Investitionssumme deutlich reduziert worden. Dadurch sind auch die Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr wesentlich niedriger geworden (5,2 Mio. € versus 6,2 Mio. €).

3. Finanzlage der Hoftex Group

Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus laufenden Geschäftstätigkeit ging trotz der Umsatzzunahme von 8,9 Mio. € auf 7,7 Mio. € zurück. Dieser Rückgang ergibt sich vor allem aus dem niedrigeren Konzernperiodenergebnis (3,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2017 versus 4,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2016). Weiterhin gibt es im Vergleich zum Vorjahr negative Effekte aus Abschreibungen (minus 0,9 Mio. € gegenüber Vorjahr), Abnahme der Rückstellungen (minus 0,8 Mio. € gegenüber Vorjahr) und Ertragssteuerzahlungen (minus 0,6 Mio. € gegenüber Vorjahr). Positiv gegenüber dem Vorjahr waren die Effekte aus dem Working Capital (plus 2,9 Mio. €).

Cash Flow aus der Investitionstätigkeit

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit konnte von 5,9 Mio. € im 1. Halbjahr 2016 auf 4,6 Mio. € zurückgebracht werden. Die Investitionen für das immaterielle Anlagevermögen lagen mit 0,4 Mio. € auf dem Vorjahresniveau und beziehen sich auf die Einführung des neuen ERP Systems. Die Investitionen in Sachanlagen hatten auch im ersten Halbjahr 2017 den Geschäftsbereich **Tenowo** als Schwerpunkt.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit ist mit 1,9 Mio. € per Juni 2017 deutlich niedriger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (3,6 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2016 hat noch eine Tilgung der alten Finanzierung in Höhe von 3,4 Mio. € stattgefunden. In 2017 ist erstmals eine Tilgung von 1,0 Mio. € an Zhangjiagang Yangtse Spinning Co. (ZYS) in China erfolgt. Die ZYS hat Tenowo Huzhou seit ihrer Gründung Finanzierungsmittel in Höhe von 9,8 Mio. € zur Verfügung gestellt, welche marktkonform verzinst werden. Die gezahlten Zinsen waren mit 1,0 Mio. € niedriger als im Vorjahreszeitraum (1,2 Mio. €).

4. Vermögenslage der Hoftex Group

Die Bilanzsumme hat sich zum 30. Juni 2017 im Vergleich zum 30. Juni 2016 kaum geändert. Die Bilanzsumme ist von 188,3 Mio. € auf 192,0 Mio. € angestiegen.

Das **Anlagevermögen** ist von 103,6 Mio. € leicht auf 104,1 Mio. € angestiegen. Die immateriellen Vermögensgegenstände sind durch die ERP Einführung um weitere 1,0 Mio. € auf 1,9 Mio. € angestiegen. Die Sachanlagen sind durch das niedrigere Volumen im Vergleich zum Vorjahr von 95,4 Mio. € auf 94,6 Mio. € gesunken. Die Finanzanlagen sind um 0,3 Mio. € höher als im Vorjahr (7,3 Mio. €). Dies ist bedingt durch die Fortschreibung des Beteiligungsansatzes des indischen Joint Ventures nach der Equitymethode zum 31.12.2016.

Der Anstieg des **Umlaufvermögens** von 82,4 Mio. € auf 86,3 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der liquiden Mittel von 11,3 Mio. € auf 21,6 Mio. €. Vor allem die Schuldscheindarlehensfinanzierung hat die Cash-Position gestärkt. Die Vorräte (von 41,3 Mio. € auf 39,3 Mio. €) und Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände (von 29,7 Mio. € auf 25,4 Mio. €) sind dagegen wesentlich niedriger als im Vorjahrszeitraum.

Trotz des niedrigeren Gewinns konnte das **Eigenkapital** im Vergleich zum 30. Juni 2016 von 94,2 Mio. € auf 96,5 Mio. € zulegen. Die Eigenkapitalquote von 50,2% war damit sogar leicht höher als im Vorjahr (50,0%).

Die Schuldscheindarlehensfinanzierung ermöglichte am Jahresende 2016 die Rückzahlung des **Gesellschafterdarlehens** in Höhe von 14,0 Mio. €. Neue Gesellschafterdarlehen sind im Moment nicht vorgesehen.

Die **Rückstellungen** sind mit 22,1 Mio. € per Juni 2017 auf dem Vorjahresniveau (22,2 Mio. €), aber niedriger im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2016 (23,7 Mio. €). Wesentliche Risiken und/oder Rechtstreitigkeiten, die eine Rückstellungsbildung erforderlich machen, liegen zum Berichtszeitraum nicht vor.

Bei den **Verbindlichkeiten** hat die Schuldscheindarlehensfinanzierung zu einer Zunahme von 57,4 Mio. € auf 73,5 Mio. € geführt. Die Restverbindlichkeiten der alten Finanzierung von rund 28,3 Mio. € sind durch das Schuldscheindarlehen in Höhe von 50,0 Mio. € abgelöst worden. Zu den Verbindlichkeiten gehören auch das Darlehen der ZYS (8,3 Mio. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (7,5 Mio. €).

5. Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter ist von 1.148 zum 30. Juni 2016 auf 1.178 zum 30. Juni 2017 angestiegen. Sämtliche Personalzugänge sind dem Bereich **Tenowo** zuzuordnen.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt bleibt schwierig. Es ist nicht leicht gut ausgebildete Fachkräfte zu finden. Diese werden nicht nur aus demografischer Sicht, sondern auch wegen des Wachstums der Firma gebraucht. Hoftex Group legt darum Wert auf eine ausgeprägte Personalentwicklung um die Zukunft des Unternehmens zu gewährleisten.

6. Nachtragsbericht

Nach Abschluss der Berichtsperiode bis zur Veröffentlichung dieses Berichts gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich wesentlich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Hoftex Group auswirkten.

7. Risikobericht

Die Risiken für die Hoftex Group haben sich seit dem Jahresende 2016 nicht wesentlich verändert. Aus dem britischen Votum für einen Austritt aus der EU erwartet Hoftex Group keine wesentlichen Auswirkungen. Auch die politische Lage in der Türkei wird im Moment keinen Einfluss auf das Geschäft haben.

Die Entwicklungen in der Automobilindustrie und deren Folgen für unser Vliesgeschäft sind im Moment schwierig einzuschätzen. Der ständig vorhandene Preisdruck wird wahrscheinlich nicht geringer werden.

Im Geschäftsbericht 2016 ist eine ausführliche Darstellung des Risikomanagements innerhalb der Hoftex Group enthalten.

8. Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

In seinem im Juli veröffentlichten Konjunktur-Update für die Weltwirtschaft geht der IWF wie bereits im Frühjahrsgutachten 2017 von einem gegenüber dem Vorjahr leicht beschleunigten globalen Wachstum von 3,5% aus. In den Industrienationen dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) insgesamt um 2,0% zulegen, wobei sich vor allem viele Eurostaaten, aber auch Kanada und Japan etwas besser entwickeln dürften als im April prognostiziert. In den USA und Großbritannien haben sich die Aussichten dagegen moderat eingetrübt. Für die Entwicklungs- und Schwellenländer erwartet der IWF in Summe ein Plus von 4,6%, mit unveränderten Steigerungsraten in Indien und China sowie einer Erholung in Brasilien und Russland.

Nach wie vor sieht der IWF zahlreiche Risiken, die den Aufschwung beeinträchtigen könnten. Neben den unklaren Folgen der Brexit-Verhandlungen und den schwer vorhersehbaren regulatorischen sowie fiskalischen Entwicklungen in den USA zählen dazu auch mögliche Verwerfungen an den Finanzmärkten, wachsende geopolitische Spannungen und zunehmender Protektionismus.

Branchenentwicklung

Die Geschäftsentwicklung für 2017 beurteilen viele Unternehmen laut einer Verbandsumfrage neutral oder positiv. Etwa 45% gehen von einem Umsatzwachstum aus, rund 45% erwarten etwa gleichbleibende Umsätze. Der Gesamtverband textil+mode prognostiziert für 2017 ein Umsatzwachstum von 1,7%. Das Statistische Bundesamt meldet einen ansteigenden Umsatz mit Textilien und einen rückläufigen Umsatz mit Bekleidung.

Stärkste Segmente sind vor allem Vliesstoffe sowie Technische Textilien für Anwendungen in der Medizintechnik, Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt sowie Bautechnik. Hier sind deutsche Unternehmen weltweit führend. Außerdem bieten Smart Textiles mit der Integration von Technik und Elektronik in Textil ganz neue Märkte für die langfristige Zukunft. Laut Gesamtverband textil+mode sind die Energiekosten allerdings das größte Hindernis im internationalen Wettbewerb, so dass der Verband eine neue Finanzierungsstruktur für Erneuerbare Energien fordert.

Entwicklung der Hoftex Group

In unserem Geschäftsbericht über das Jahr 2016 haben wir einen Gesamtausblick für 2017 und die dazu gesetzten Ziele abgegeben: Ein Umsatz von rund 195 Mio. € und ein Konzernjahresüberschuss in der Größenordnung von 8,0 Mio. € bis 9,0 Mio. €.

In diesem Ausblick haben wir bereits über den Anstieg der Rohstoff- und Personalkosten und dem dadurch zunehmenden Druck auf die Ergebnisse berichtet. Diese Situation, sowie (politische) Unsicherheiten in der Weltwirtschaft und verstärkter Wettbewerb, ist nunmehr im ersten Halbjahr eingetreten und die Entwicklung wird sich auch im zweiten Halbjahr nach großer Wahrscheinlichkeit fortsetzen, so dass wir unsere Prognose nach unten korrigieren müssen. Wir erwarten einen Umsatz für das Jahr 2017 von 185 bis 190 Mio. € und einen Konzernjahresüberschuss von 5,5 bis 6,5 Mio. €. Dies hat zur Folge, dass auch der operative Cash Flow niedriger ausfallen wird: 16,0 bis 18,0 Mio. € anstatt der ursprünglich prognostizierten 23,0 bis 25,0 Mio. €.

Im Bereich „**Hoftex**“ bestätigen wir den geplanten Umsatz in Höhe von fast 28,0 Mio. €. Eine schwarze Null war als operatives Ergebnis geplant. Dieses Ziel möchten wir leicht nach oben korrigieren. Die drei verbliebenen Spezialitätenbetriebe sind gut aufgestellt und werden sich am Markt mit ihren Nischenprodukten behaupten können.

Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr für den Bereich „**Neutex**“ war äußerst schwierig. Insbesondere die Konsumzurückhaltung auf dem inländischen Markt, aber auch die Stagnation des Exportgeschäftes belasten die weitere Entwicklung für 2017. Die Auftragssituation für Produkte im Segment „Sonnenschutz“ entwickelt sich sehr gut, wohingegen Artikel aus den Bereichen „Ready“ und „Deko“ rückläufige Umsätze zu verzeichnen haben. Der geplante Umsatz in Höhe von rund 21 Mio. € wird mit aller Wahrscheinlichkeit nicht erreicht werden. Ein Umsatzziel von 17 Mio. € wird bereits eine große Herausforderung sein. Das operative Ergebnis wird nach derzeitigen Erkenntnissen mit rund 1 Mio. € negativ geschätzt. Gegensteuernde Kostensenkungsmaßnahmen sind in Vorbereitung.

Für den Bereich „**Tenowo**“ gehen wir davon aus, dass der geplante Umsatz in Höhe von 140 bis 145 Mio. € zu realisieren ist. Die Entwicklungen in der Automobilindustrie und deren Einfluss auf unsere Kunden sind im Moment allerdings schwierig einzuschätzen. Das operative Ergebnis wird nach heutigem Kenntnisstand rund 1,5 Mio. € hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückbleiben.

Fazit: Unsere Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr ist einem schwierigen Marktumfeld und vielen Unsicherheiten ausgesetzt. Dadurch müssen wir die uns ursprünglich gesteckten Ziele nach unten korrigieren. Es ist uns sehr wichtig, diese neue Prognose zu erfüllen.

Hof, den 21. August 2017

Hoftex Group AG

Klaus Steger
(Vorstandsvorsitzender)

Jacques van den Burg
(Vorstandsmitglied)

HOFTEX GROUP AG
Konzern-Bilanz (HGB) zum 30. Juni 2017

Aktiva in Tausend EUR	30.06.2017	30.06.2016
A. Anlagevermögen	104.071	103.616
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.942	968
II. Sachanlagen	94.568	95.380
III. Finanzanlagen	7.561	7.268
B. Umlaufvermögen	86.291	82.401
I. Vorräte	39.307	41.334
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.355	29.739
III. Liquide Mittel	21.629	11.328
C. Rechnungsabgrenzungsposten	449	915
D. Aktive latente Steuern	1.207	1.321
Bilanzsumme	192.018	188.253
Passiva in Tausend EUR	30.06.2017	30.06.2016
A. Eigenkapital	96.471	94.217
I. Gezeichnetes Kapital	13.920	13.920
II. Kapitalrücklage	41.158	41.158
III. Gewinnrücklagen	42.254	38.754
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-2.097	1.054
IV. Konzernbilanzgewinn (Vorjahr: Konzernbilanzverlust)	1.236	-669
B. Abgegrenzte Zuwendungen für Investitions- zuschüsse und -zulagen	0	498
C. Gesellschafterdarlehen	0	14.000
D. Rückstellungen	22.080	22.155
E. Verbindlichkeiten	73.455	57.371
F. Passive latente Steuern	12	12
Bilanzsumme	192.018	188.253

HOFTEX GROUP AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (HGB) vom 01.01.2017 bis 30.06.2017

in Tausend EUR	01.01. bis 30.06.2017	01.01. bis 30.06.2016
Umsatzerlöse	96.314	94.759
Bestandsveränderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse	-150	2.413
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Gesamtleistung	96.164	97.172
Sonstige betriebliche Erträge	1.058	1.485
Materialaufwand	-49.832	-47.991
Rohertrag	47.390	50.666
Personalaufwand	-23.844	-22.640
Abschreibungen	-5.231	-6.164
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.630	-15.449
Betriebsergebnis	4.685	6.413
Beteiligungsergebnis	0	154
Zinsergebnis	-1.055	-1.527
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-207	78
Ergebnis nach Steuern	3.423	5.118
Sonstige Steuern	-402	-625
Konzernjahresüberschuss	3.021	4.493

HOFTEX GROUP AG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (HGB) zum 30. Juni 2017

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Eigenkapital- differenz aus Währungsdiff	Konzern- bilanzgewinn/ -verlust	Gesamt
in Tausend EUR						
Stand 01.01.2016	13.920	41.158	38.754	796	-5.162	89.466
Währungsumrechnungsdifferenzen				258		258
Konzernergebnis					4.493	4.493
Stand 30.06.2016	13.920	41.158	38.754	1.054	-669	94.217
Stand 01.01.2017	13.920	41.158	42.254	849	-1.785	96.396
Währungsumrechnungsdifferenzen				-2.946		-2.946
Konzernergebnis					3.021	3.021
Stand 30.06.2017	13.920	41.158	42.254	-2.097	1.236	96.471

HOFTEX GROUP AG

Konzern-Kapitalflussrechnung (HGB) zum 30. Juni 2017

HOFTEX GROUP AG Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2017	HJ 1 / 2017	HJ 1 / 2016
in Tausend EUR		
Konzernperiodenergebnis	3.021	4.493
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.231	6.164
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen inkl. Pensionsrückstellungen	-1.317	-486
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.262	-849
-/+ Verringerung der abgegrenzten Zuwendungen der öffentlichen Hand		-237
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.168	-7.813
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	3.633	6.405
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-242	-117
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.055	1.246
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	207	-78
+/- Ertragsteuerzahlungen	-483	153
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.675	8.881
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-411	-378
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	291	217
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.451	-5.755
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.571	-5.916
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	189	646
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten		-3.408
+ Einzahlungen aus Aufnahme kurzfristiger Finanzmittel nahestehenden Unternehmen		419
- Auszahlungen aus Tilgung kurzfristiger Finanzmittel nahestehenden Unternehmen	-1.000	
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	10	20
- Gezahlte Zinsen	-1.055	-1.246
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.856	-3.569
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.248	-604
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-74	-48
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	20.456	11.980
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	21.630	11.328

Hoftex Group AG
Fabrikzeile 21
D-95028 Hof/Saale
Telefon +49(0)92 81 / 49-0
Telefax +49(0)92 81 / 49-216
IR@hoftexgroup.com
www.hoftexgroup.com